

Protokoll zur GEbKri-Sitzung vom 28.9.2010

Protokoll: Ellen Kruse

Tagesordnung

1. Zusammenlegung der Kinderbetreuung (optimierter Regiebetrieb)
2. Münchner Förderformel
3. bevorstehender Besuch im Sozialministerium
4. Beiratswahlen
5. Sonstiges

1. Austausch über Zusammenlegung zum oRb

Im Jour-Fix im Personal- und Organisationsbüro bei Herrn Steininger wurde dem GEbKri die Struktur des oRb vorgestellt. Es ist ein Kompromiss für alle Seiten. Der Start erfolgt am 1.1.2011, es ist aber noch nicht sicher, dass alle Leitungsfunktionen bis dahin besetzt sind. Die Qualifizierung von Mitarbeitern im oRb wird bereits organisiert. Der oRb ist zum Start kein fertiges Produkt, es wird eine Entwicklung entsprechend den inneren und äußeren Anforderungen geben.

Leider durfte in der aktuellen Sitzung noch nicht über die konkrete, geplante Struktur lt. Beschlussvorlage berichtet werden, da erst alle Stadträte die Vorlage erhalten sollen.

Die Sitzung des Stadtrates findet am 12.10.2010 statt.

Inzwischen steht die Beschlussvorlage im Internet zur Verfügung:

http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=2117747

Der Austausch über den oRb und die weitere Elternarbeit wird zur nächsten Sitzung im November erfolgen.

2. Münchner Förderformel

Die Münchner Förderformel wird im Stadtrat am 9.11.10 bzw. Ende November diskutiert.

In der letzten erweiterten Umsetzungskommission des SCU wurde sie wie folgt vorgestellt:

$$f_e = k_{f_{bkb}} \cdot (1 + e_{allg} + e_{ausfall} + e_{standort} + e_{off}) + k_{f_{u3}} + k_{f_{kont}} + k_{f_{geb}} + t_{eki} + m + i$$

f_e = Bezuschussung einer Kindertageseinrichtung (BY + LHM)

$k_{f_{bkb}}$ = kindbezogene Förderung nach BayKiBiG

e_{allg} = Wertansatz in Höhe von 4 % der BayKiBiG – Förderung

$e_{ausfall}$ = Wertansatz in Höhe von 10 % der BayKiBiG – Förderung

$e_{standort}$ = Wertansatz in Höhe von 30 % der BayKiBiG – Förderung

e_{off} = Wertansatz in Höhe von 1/220 der BayKiBiG Förderung / max. 15 zusätzl. Öffnungstage

$k_{f_{u3}}$ = Auslobung der Bundesmittel

$k_{f_{kont}}$ = Wertansatz Basiswert x 2 x 3

t_{eki} = Wertansatz pro belegten Platz 1x Basiswert.

m = Wertansatz Mietpauschale maximal 400 € bzw. 800 € bei U3 Plätzen pro Platz und Jahr

i = Wertansatz 15.000 € pro Jahr für zwei Jahre für innovative Besonderheiten

$k_{f_{geb}}$ = Wertansatz bei Anwendung der Sozialstaffelung für Kinder bis 3 Jahre Erstattung der realen

www.gebkri.de

Email: gebkri.ellen_kruse@web.de

Vorstand: Ellen Kruse, Thomas Müller, Kathrin Pickert,
Cornelia Prexl, Ilknur Sretenociv, Sonja Wurm



Einnahmearausfälle bis zur jeweiligen städtischen Höchstgebühr

Allgemeine Fördervoraussetzungen zum Beispiel

Erfüllung der Fördervoraussetzungen nach dem BayKiBiG

Die Kindertageseinrichtung liegt im Stadtgebiet.

Der Anstellungsschlüssel ist um jährlichen Durchschnitt um 0,5 besser als der jeweils gültige gesetzliche Mindestanstellungsschlüssel.

Die Teilnahme am städtischen Abgleichsverfahren in Bezug auf die vorgemerkten Kinder.

Die Veröffentlichung der Hauskonzeption und der Gebühren im Internet.

Die Besuchsgebühr für das dritte Kind und jedem weiteren Kind wird gänzlich erlassen. (Die Refinanzierung gegenüber dem Träger übernimmt die LHM.)

Zur Zeit wird eine Beschlußvorlage für den Stadtrat vorbereitet.

Wie die Zahlen für einzelne Einrichtungen aussehen, ist nicht bekannt.

Voraussichtlich wird es eine Übergangszeit bis 2016 geben, die auch für die städtischen Krippen gelten wird.

3. bevorstehender Besuch im Sozialministerium

Als Abschluß der Unterschriftenaktion von Krippeneltern haben Frau Gassmann, Frau Heiduschat und Frau Kruse, ein Gespräch im Sozialministerium mit Frau Johanna Huber, Ministerialdirigentin, Leiterin der Abteilung Familie und Jugend, am 01.10.10 geführt. In einem konstruktiven Gespräch wurden die Sorgen der Eltern um einen Qualitätsverlust in den Krippen, aber auch in anderen Einrichtungen, gehört. Von Seiten des Freistaates sind trotz angespannter Haushaltslage bisher keine Kürzungen im Bereich der Betreuung geplant, der Ausbau soll weiter erfolgen. Es gibt besonders in München das Problem, dass viele Kinder geboren werden und viele einen Betreuungsplatz benötigen. Dazu kommen die Probleme, ausreichend qualifiziertes Personal und bezahlbare Räume zu finden. Das Sozialministerium hat Kontakt zu den Münchner Stellen und beobachtet die Entwicklung der Betreuungsangebote.

4. Beiratswahlen

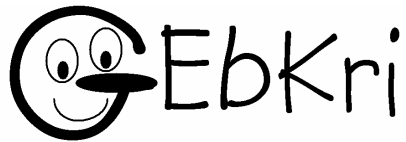
Am 15.11.10 wird der neue GEbKri gewählt. Bis dahin müssen in allen Krippen die Elternbeiräte gewählt werden. Aus des gewählten Vertretern der Krippen wird der GEbKri gewählt. Dabei darf pro städtischer Krippe ein Elternteil wählen bzw. daraus gewählt werden. Wir brauchen mindestens 5 Mitglieder, um aktiv arbeiten zu können.

Wir laden alle Eltern ein, bei der Gestaltung des oRb, der neuen Satzungen für den Besuch und die Beiräte mitzuarbeiten. Die Förderformel und bisher unvorhergesehene Themen werden auf uns zu kommen. Es wird sehr viel zu tun geben. Wir brauchen Ihre Hilfe

www.gebkri.de

Email: gebkri.ellen_kruse@web.de

Vorstand: Ellen Kruse, Thomas Müller, Kathrin Pickert,
Cornelia Prexl, Ilknur Sretenociv, Sonja Wurm



5. Sonstiges

Kernzeiten in den Krippen

In einigen Einrichtungen gibt es Kernzeiten. Nach telefonischer Absprache mit Frau Berchtold sollte es jedoch möglich sein, Kinder auch innerhalb dieser Kernzeiten zu bringen bzw. zu holen. Das setzt jedoch vorherige Information voraus, und sollte sich dann auf Ausnahmen wie wichtige Termine beschränken. Es sollte möglich sein, mit Kindern zum Arzt, zur Therapie u.ä. zu gehen und das Kind an dem Tag trotzdem in die Krippe bringen zu können.